

Dinstag den 19. September 1876.

(3321—1)

Nr. 9878.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 208 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 12. September 1876 auf der vierten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Originalcorrespondenz: „Iz postojnskega okraja, 30. avgusta“, beginnend mit: „Dopis iz Brezovice“ und endend mit: „in pravica“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentlichen Anstalten und Vorkehrungen nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge § 488 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 208 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 12. September 1876 bestätigt und zufolge § 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 16. September 1876.

(3112—3)

Nr. 2653.

Ranzlisten-Stellen.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Voitsch sind zwei Ranzlisten-Stellen mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese und im Falle einer Uebersehung bei einem anderen k. k. Bezirksgerichte erledigten Ranzlisten-Stellen haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege

bis 6. Oktober 1876

hieramts einzubringen.

Für die Grundbuchsführung befähigte Bewerber werden zunächst berücksichtigt.

Die anspruchsberechtigten Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Z. 60 R. G. Bl., Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., und den Ministerial-Erlaß vom 1. September 1872, Z. 11348, gewiesen.

Laibach am 5. September 1876.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3106—3)

Nr. 7544.

Postexpedienten-Stelle.

Die Postexpedienten-Stelle in Untergörjach bei Belles, womit die Jahresbestallung per 150 fl., das Amtspauschale jährlich 40 fl. und das Jahrespauschale per 132 fl. für die Unterhaltung des täglich einmaligen Botenganges zwischen Untergörjach und Belles verbunden ist, ist gegen Leistung der Caution per 200 fl. und Abschluß des Dienstvertrages zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse binnen drei Wochen bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen und darin anzugeben, ob sich dieselben bereit erklären, ein zum Postbetriebe geeignetes Lokale beizustellen, und im Falle der Combinierung des k. k. Postamtes mit den für die Besorgung des Telegraphendienstes entfallenden systemmäßigen Bezügen sich zufriedenzustellen.

Triest am 4. September 1876.

K. k. Postdirection.

(3307—1)

Nr. 592.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Reifnitz ist die Stelle eines Lehrers mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung zu besetzen.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 25. Oktober 1876

an den Ortsschulrath in Reifnitz zu übergeben.
K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 12ten September 1876.

(3323—1)

Nr. 9393.

Rundmachung.

Mit Beziehung auf die hieramtliche Rundmachung vom 6. September 1876, Z. 9132 (Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ ddo. 7. September 1876) wird bekannt gemacht, daß in Absicht auf die Verzehrungssteuer-Abfindungsverhandlungen nachstehende Gruppen bestehen:

1. Gruppe mit den Bezirken Kronau und Radmannsdorf;
2. Gruppe mit den Bezirken Bischoflack, Krainburg und Neumarkt;
3. Gruppe mit den Bezirken Stein, Egg und Pittai;
4. Gruppe mit den Bezirken Oberlaibach, Laibach Umgebung und Sittich;
5. Gruppe mit den Bezirken Ratschach, Massensfuß, Gurksfeld und Landstraß;
6. Gruppe mit den Bezirken Rudolfswerth, Seisenberg und Treffen;
7. Gruppe mit den Bezirken Tschernembl und Möttling;
8. Gruppe mit den Bezirken Gottschee, Reifnitz und Großlaschitz;
9. Gruppe mit den Bezirken Laas, Voitsch und Idria;
10. Gruppe mit den Bezirken Wippach, Senosetsch, Adelsberg und Feistritz.

Die Abfindungsverhandlungen werden gepflogen:
Am 27. September 1876

für die Bezirke Kronau, Oberlaibach, Ratschach, Treffen, Großlaschitz, Idria und Wippach;

am 28. September 1876

für die Bezirke Radmannsdorf, Laibach Umgebung, Massensfuß, Seisenberg, Reifnitz, Voitsch und Senosetsch;

am 29. September 1876

für die Bezirke Bischoflack, Sittich, Landstraß, Rudolfswerth, Gottschee, Laas und Adelsberg;

am 30. September 1876

für die Bezirke Krainburg, Pittai, Gurksfeld und Feistritz;

am Sonntag den 1. Oktober 1876

für die Bezirke Neumarkt, Egg und Tschernembl;

am 2. Oktober 1876

für die Bezirke Stein und Möttling, bei den gleichnamigen k. k. Steuerämtern und nur dort, wo im Orte nebst dem Steueramte auch eine k. k. Bezirkshauptmannschaft ihren Sitz hat, bei der letzteren, und zwar jedesmal um 9 Uhr vormittags.

Indem man im übrigen auf die eingangsberufene Rundmachung vom 6. September 1876, Z. 9132, hinweist, wird schließlich bemerkt, daß die den Abfindungsvertrag eingehenden Steuerpflichtigen verpflichtet sind, auf Verlangen der Finanzbehörde für die richtige Einhaltung der Contractverbindlichkeit eine Caution mit dem 6. Theile der jährlichen Abfindungssumme binnen acht Tagen nach geschעהner Zustellung der Ratification zu leisten.

Laibach am 12. September 1876.

K. k. Finanzdirection.

(3301—3)

Nr. 19240.

Rundmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Moste

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 R. G. B.,

die Lokalerhebungen auf den 25. September 1876,

und wenn nothwendig auf die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in dem Hause der Anna Spelko Nr. 7 in Selo mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 13. September 1876.

(3308—2)

Nr. 3593.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Buchheim

auf den 9. Oktober 1876

hiemit festgesetzt ist, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab im Orte Buchheim einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzulegen.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10ten September 1876.

(3126—2)

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekanntgemacht, daß in Gemäßheit des § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die, auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches

für die Katastralgemeinden

Wippach, Oberfeld und Sanabor

gepflogenen Erhebungen, verfaßten Besitzbögen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copien der Katastralmappen und den Erhebungsprotokollen in der Kanzlei dieses k. k. Bezirksgerichtes,

vom 10. September d. J.

beginnend, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbögen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen für die Katastralgemeinde Wippach der Verhandlungstag auf den

25. September,

für die Katastralgemeinde Oberfeld auf den

26. September

und für die Katastralgemeinde Sanabor auf den

28. September,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen sowohl bei dem k. k. Bezirksgerichte Wippach als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 5. September 1876.

(2762—1) Nr. 5241.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Die dritte mit dem Bescheide vom 14ten Dezember 1875, Z. 8987, auf den 13ten Juni 1876 angeordnet gewesene exec. Realfeilbietung gegen Niko Stala von Podremelj wegen schuldigen 240 fl. sammt Anhang wird auf den

4. Oktober 1876,
früh 9 Uhr, übertragen.
R. t. Bezirksgericht Mötting am 13. Juni 1876.

(3309—1) Nr. 5366.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der laut Edict vom 21. Juli l. J., Zahl 4199, in der Executionsache des Michael Bukovac gegen Helena Jaki von Dolina bei Rassenfuß auf heute angeordneten Feilbietung der Muhl- und Subrealität sub Urb.-Nr. 447 ad Pletterjach kein Kauf-lustiger erschienen ist, am

4. Oktober l. J.
zur zweiten Feilbietung geschritten wird.
R. t. Bezirksgericht Rassenfuß am 13. September 1876.

(3150—1) Nr. 5396.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung**

Vom t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Jakob Samja von Triest die mit dem Bescheide vom 10. Juli 1875, Z. 7027, auf den 1. Oktober 1875 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Raspar Fatur von Grafenbrunn Nr. 69 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 413 vorkommenden Realität wegen schuldigen 7 fl. c. s. c. im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

3. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef, Jakob und Maria Pirc von Grafenbrunn, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Beniger von Dornegg als curator ad actum aufgestellt, und werden demselben die bezüglichen Realfeilbietungsrubriken zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 28sten Mai 1876.

(2973—1) Nr. 7507.

Executive Feilbietung.

Vom dem t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des t. t. Steueramtes Feistritz, nom. des h. Aeras, gegen Thomas Tomšič, resp. dessen Besitznachfolger Michael Tomšič von Grafenbrunn Nr. 1, wegen schuldigen 70 fl. 4 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 392 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2300 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

3. Oktober,
3. November und
5. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juli 1876.

(3056—1) Nr. 1217.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsache der t. t. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aeras, gegen Mathias Florjancič in Rudolfswerth, poto. 120 fl. 75 kr. s. A., hat es bei der mit diesgerichtl. Bescheide vom 4. Juli 1876, Z. 880, auf den

29. September l. J.,
früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Actf.-Nr. 190 fol. 191, und 143/2 fol. 410 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

R. t. Kreisgericht Rudolfswerth am 29. August 1876.

(3138—1) Nr. 5592.

Erinnerung

an Gregor Berh von Untersemon, derzeit unbekannten Aufenthaltes, und seinen ebenfalls unbekannten Erben.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Gregor Berh von Untersemon, derzeit unbekannten Aufenthaltes, und seinen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe Josef Berh von Untersemon Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 41 ad Pfarrgilt Dornegg, sub praes. 19. Mai 1875, Z. 5592, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. September 1876,
früh 9 Uhr, angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Skerl von Untersemon als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Mai 1876.

(3102—1) Nr. 2746.

Executive Feilbietung.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Paul Branesič von Dragoševce gegen Franz Widmar von Dratschdorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 7. August 1874, Z. 2741, schuldigen 41 fl. 47 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gittich Urb.-Nr. 140 1/2, vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 428 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

2. Oktober,
3. November und
4. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Seisenberg am 15. Juli 1876.

(3101—1) Nr. 2830.

Executive Feilbietung.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Plauz, durch Dr. Sajovic von Laibach, gegen Martin Koval von Bizaje wegen aus dem Vergleich vom 7. August 1875, Z. 5239, schuldigen 286 fl. 36 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Actf.-Nr. 341 1/2, vorkommenden Realitäts-

tenhälfte, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 240 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

2. Oktober,
3. November und
4. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Seisenberg am 25. Juli 1876.

(3100—1) Nr. 2977.

Executive Feilbietung.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Kral von Luderjokal gegen Martin Kral von Tolkane wegen aus dem Vergleich vom 12. Jänner 1875, Z. 68, schuldigen 100 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Actf.-Nr. 563 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 845 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

2. Oktober,
3. November und
4. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Seisenberg am 3. August 1876.

(3207—1) Nr. 3487.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Macarius Maci von Podgrad die exec. Versteigerung der dem Johann Grat von Fortschach gehörigen, gerichtl. auf 577 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 648 vorkommenden Halbhube bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,
die zweite auf den

6. November
und die dritte auf den

6. Dezember 1876,
jedesmal vormittags 9 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg am 8ten August 1876.

(3265—1) Nr. 5173.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes in Mötting die exec. Versteigerung der dem Jovo Vadovinac von Vadovince

gehörigen, gerichtl. auf 350 fl. geschätzten Realität sub Top.-Nr. 406, fol. 58 ad Herrschaft Aindb bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,
die zweite auf den

7. November
und die dritte auf den

6. Dezember 1876,
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 12. Juni 1876.

(2968—3) Nr. 5360.

**Uebertragung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Von dem t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Bican von Feistritz die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1875, Zan 14507, auf den 26. Mai und 27. Juli d. J. angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Skerl von Soze Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden Realität poto. 300 fl. auf

den 29. September und
31. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Mai 1876.

(3281—3) Nr. 8455.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aeras, die exec. Versteigerung nachfolgender Realitäten bewilligt:

a) der des Michael Susteršič in Jurendorf ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswerth sub Actf.-Nr. 158/161, gerichtl. auf 615 fl. bewerthet, poto. 129 fl. 56 1/2, kr. c. s. c.;

b) der des Barthelma Sureber von Seliše ad Grundbuch Aindb sub Actf.-Nr. 86, gerichtl. auf 982 fl. bewerthet, poto. 106 fl. 96 kr. c. s. c.;

c) der des Johann Kausel von Pechdorf ad Grundbuch Stauden sub Actf.-Nr. 52 1/2, gerichtl. auf 915 fl. bewerthet, poto. 193 fl. 69 kr. c. s. c. und

d) der des Johann Darovic von Oberstrascha Nr. 12 ad Grundbuch Aindb sub Actf.-Nr. 121, gerichtl. auf 2530 fl. bewerthet, poto. 208 fl. 92 kr. c. s. c. und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

26. September,
27. Oktober und
24. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 20. Juni 1876.

(2621--1) Nr. 1008.
Reassumierung zweiter und dritter Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 19. September 1875, Z. 8342, mit dem Reassumierungsrechte fiktirte zweite und dritte Realfeilbietung der Realitäten sub tom. II, fol. 106, 149 Urb.-Nr. 29/6, 4/3, Rectf.-Nr. 17/6 und 4/3 ad Grundbuch Weissenstein des Josef Jallit von Podgorica neuerlich auf den 30. September

und auf den 2. November 1876, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 3. Februar 1876.

(3066--1) Nr. 5171.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Steueramtes in Möttling die exec. Versteigerung der dem Martin Sülle von Wuzinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1930 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 149, Rectf.-Nr. 581 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. Oktober,

die zweite auf den 4. November

und die dritte auf den 6. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 12. Juni 1876.

(3201--1) Nr. 2907.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Fichon, durch Dr. Vorber in Marburg, die exec. Versteigerung der dem Johann Raunkar von Moräutsch gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. geschätzten, im Grundbuche Hof moräutscher Dominicalisten sub Urb.-Nr. 59 und 66 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 2. Oktober,

die zweite auf den 3. November

und die dritte auf den 2. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiermit mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 15ten Juli 1876.

(3202--1) Nr. 3091.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Max Krenner, durch Dr. Sajovic in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Johann Raunkar

von Moräutsch gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche Hof moräutscher Dominicalisten sub Urb.-Nr. 59 und 66 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 2. Oktober,

die zweite auf den 3. November

und die dritte auf den 2. Dezember 1876,

jedesmal vormittags 9 um Uhr, hiermit mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 15ten Juli 1876.

(3284--1) Nr. 3188.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Wutscher die exec. Versteigerung der dem Anton Von von Untersuchadol gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Klingenfels sub Rectf.-Nr. 272/1, pcto. 19 fl. 25 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. Oktober,

die zweite auf den 3. November

und die dritte auf den 1. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 10. August 1876.

(2886--1) Nr. 3348.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain, in Vertretung des h. Aersars, die exec. Versteigerung der dem Johann Krizman in St. Michael Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 1276 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 993 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. Oktober,

die zweite auf den 4. November

und die dritte auf den 6. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 7. August 1876.

(3285--1) Nr. 9187.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Koradin die exec. Versteigerung der dem Andreas Cesar von Prečna gehörigen, gerichtlich auf 2175 fl. geschätzten Realität in Prečna, ad Grundbuch Habach Rectf.-Nr. 28, pcto. 100 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. Oktober,

die zweite auf den 3. November

und die dritte auf den 1. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rudolfswert am 10. August 1876.

(3254--1) Nr. 4934.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Andreas Grashitz von Terstenil gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, im Grundbuche Kieselstein sub Urb.-Nr. 75, Einl.-Nr. 205 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. Oktober,

die zweite auf den 4. November

und die dritte auf den 4. Dezember 1. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 7. August 1876.

(3256--1) Nr. 4940.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Stefe von Prebassel, durch Dr. Meneinger, die exec. Versteigerung der dem Lorenz Budner von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 4083 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche Palz Laibach sub Urb.-Nr. 394, Einl.-Nr. 108 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober,

die zweite auf den 7. November

und die dritte auf den 7. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 7. August 1876.

(3115--3) Nr. 3008.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird kundgemacht:

Es wird in der Executionsfache des Franz Bergant von Altlach gegen Johann Wohlgenuth von ebendort die mit dem Bescheide vom 15. April 1876, Z. 1038, auf den 22. August l. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 45 ad Gut Altlach, Urb.-Nr. 113/36a ad Pfarrhof Altlach, Urb.-Nr. 2388 1/2 ad Herrschaft Laß und Urb.-Nr. 95/74 ad Pfarrkirche Altlach für abgehalten erklärt, und es hat daher bei der auf den 23. September l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Laß am 21ten August 1876.

(2888--1) Nr. 3273.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Zager von Goritz bei Hrenowitz die exec. Versteigerung der dem Johann Bajc von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 2065 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neufel sub Urb.-Nr. 78 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. Oktober,

die zweite auf den 4. November

und die dritte auf den 6. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 29. Juli 1876.

(3070--1) Nr. 5172.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Möttling die exec. Versteigerung der den Gajo und Paul Badovinac von Badovince gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Car.-Nr. 939 der Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober,

die zweite auf den 4. November

und die dritte auf den 6. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 12. Juni 1876.

P. C. Eltern!

Ein Doctorand der Rechte, der böhmischen und französischen Sprache vollkommen, der englischen genügend mächtig, tüchtig im Clavier, mit besten Referenzen, wünscht eine Erziehungsstelle zu übernehmen. Doctorand A., poste restante, Stein in Krain. (3331) 3—1

Erbežnik's Gebäck,

Auerspergplatz 199.

Täglich frisches, feines Kaffeebrot. Auch werden in dieses Fach einschlagende Aufträge schnellstens und billigt ausgeführt. (3330) 3-1

Fortepiano

(3319) 3—1 und

gebundene Musikalien

sind auszuleihen oder auch zu verkaufen:

Polanavorstadt Nr. 16,
ebenerdig.

Am Jahrmarktsplatz Nr. 287 sind

Lokalitäten,

für Verkaufsgewölbe, Kanzleien, Magazine u. s. w. geeignet, sogleich zu vergeben. Näheres beim Hauseigentümer. (3329) 1

Freiwilliger

Hausverkauf,

alter Markt Nr. 131. Auskunft im Hause daselbst. (3320) 3—1

Ein

Landhaus

zu St. Veit im Wippacherthale ist billig und unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Daselbe ist schön und frei gelegen, besteht aus einem einstöckigen Wohnhause mit sechs Wohnzimmern, Stallungen, Hof, Garten und Feldern hinter dem Hause, vorzugsweise für Pensionisten und zum Sommeraufenthalte für Stadtfamilien geeignet.

Nähere Auskunft erteilt aus Gefälligkeit der k. k. Notar Herr Dr. Nibitsch in Laibach und die Redaction der „Trierer Zeitung“ und der „Neuen freien Presse“. (3327) 3—1

(3113—3)

Nr. 6864.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Dr. v. Schrey, als Alois Sernez'schen Concursmassenverwalters, in die öffentliche Feilbietung der in diese Concursmasse gehörigen Forderungen im Gesamtbetrage von 1410 fl. 20 kr. gewilliget und hiezu die Tagsetzung auf den

25. September 1876,

vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet werden ist, daß bei derselben die feilgebotenen Forderungen auch unter dem Nennwerthe, jedoch ohne Haftung der Masse für die Richtigkeit und Einbringlichkeit derselben, gegen sofortige Bezahlung des Meistbotes hintangegeben werden.

Laibach am 2. September 1876.

(2755—3)

Nr. 5078.

Relicitation.

Die Relicitation der in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Martin Vajut und Maria Stobodnit von Radovica pcto. 130 fl. 76 1/2 tr. am 8. Oktober 1872 veräußerten Realität der Herrschaft Einöd sub Extr. Nr. 64 ad Steuergemeinde Radovica wird wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen auf den 29. September 1876,

früh 9 Uhr, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 10. Juni 1876.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung

in Laibach, Sternallee Nr. 81,

hält

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem Obergymnasium und der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt, wie den Privatinstituten, eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

(3302) 3-1

Freiwillige

Fahrnisse-Versteigerung.

In dem Schlosse Bobelsberg wird

am 29. September 1876,
vormittags um 9 Uhr,

im Fabrikgebäude zu Ponique

am 30. September 1876,

vormittags um 9 Uhr, der Verkauf von nachstehenden Gegenständen stattfinden:

Krauthobel, hölzerne Eßlöfel, blecherner Topf mit Zapfen, kupferner Kessel mit Dampfrohr, kupfernes Ansaßrohr, alte Riemen, Dellampen, Weißblech, Maschinenschrauben, eiserne Markzeichen, blecherne Deckel, hölzerne Deckel, gußeiserne Roste, blecherne Scheibe, eiserne Gewichte, blecherne Seih, Drahtgitter, eiserne Kugel, Vergnappensignatur, Haden, gußeiserne Kugeln, zerlegte Decimalwaage, Sichel, Berghammer, Spitzhammer, Schraubenzieher, blecherne Röhren und Kessel, blecherner Topf mit Dampfrohr, Parafin-Standard, kleiner hölzerner Schlitten, eiserne Drehbankschraube, Spitzhaken, Quadrat-eisen, Riemenzug, Gewichte, Schnellwaage, Fesselleiten, gußeiserne Brunnenseiher, altes Eisen, Maschinenbestandtheile, Schraubenmutter, Kugelgießer, Sessel, Puhmühle, Waschmulde, Dfengeschirre, Schlittenleiter, Wasserbottich mit eisernen Reifen, Rutschwagen, Pflüge, Extirpator, zerlegte Wagen, Blechöfen, Raleischräder, Theerfässer, Wäschrollen, eiserne Platten und Stäbe, Holzböcke, eiserne Schiebtruhe, tragbare Stufenflüge, hölzerne Quetschmaschine, Salzfässer, gußeiserner Kasten, hölzerne Walzen und Modelle, Ambos aus Holz, Dampfmeßinstrument, Kasten mit Drahtgeflecht, Jalousien, Fensterrahmen, Tische, Rechnungstafeln, eiserne Thür, Zimmermannswage, Schiebtruhen, gußeiserne Kessel, gußeiserne Röhren, Kantner, Hobelbank, Wasserfanne, Dampfessel, Dampfapparat mit kupfernen Röhren, Dampfrohren aus Gußeisen.

Gutsverwaltung Bobelsberg.

(2967—3)

Nr. 4784.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Podnik von Feistritz, Vormünderin des minderj. Josef Podnik, die mit Bescheide vom 18. Oktober 1875, Z. 11533, auf den 2. Mai und 2. Juni angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der der Helena Cesnik von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 435 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

26. September und
27. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 1ten Mai 1876.

(2966—3)

Nr. 4751.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Wutscher, als Nachhaber seiner Ehegattin Anna geborenen Zinderlic von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 27sten August 1875, Z. 9132, auf den 8. November und 10. Dezember 1875 und 12ten Jänner 1876 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Penko von Parje Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

26. September,

27. Oktober und

28. November 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 1ten Mai 1876.

(2847—3)

Nr. 3622.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache des Josef Preloch von Barejze gegen Johann Rebec von Rodolendorf pcto. 93 fl. 77 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1875, Z. 10134, auf den 21. April 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad Pfarrkirche St. Helena zu Prem pcto. 93 fl. 77 kr. c. s. c. mit Verbehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

29. September 1876

übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. April 1876.

(2846—3)

Nr. 4020.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zeleson. von Dorn Hs.-Nr. 40 die executive Feilbietung der dem Lukas Zele von dort gehörigen, gerichtlich auf 2034 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 7 ad Prem, pcto. 157 fl. 1 kr., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

31. Oktober

und die dritte auf den

1. Dezember l. J., jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß das Pfandstück bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Licitationsbedingungen und Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. April 1876.

(3184—3)

Nr. 3685.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 4. April 1876, Z. 1542, bekannt gemacht, daß die dritte auf den 27. d. M. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Josef Kristan gehörigen Realität Urb.-Nr. 134 und 135 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur unter dem vorigen Anhang auf den

28. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten Juli 1876.

(2689—2)

Nr. 1808.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Lauridon von Reifnitz die exec. Feilbietung der gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte des Executen Lukas Turbic, welche ihm im Grunde des Licitationsprotokolls vom 14. August 1871, Z. 3904, auf die Mählfeld Realität Urb.-Nr. 875 ad Herrschaft Reifnitz zustehen, unter den gesetzlichen Bedingungen gegen bare Zahlung bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

30. September,

31. Oktober

und auf den

29. November 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die feilzubietenden Rechte bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzwert hintangegeben würden.

Das Schätzungsprotokoll und das Grundbuch können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten Juli 1876.

(1955—3)

Nr. 1938.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Dougan, Anton Frank und Herrn von Klassenau und deren Nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekannt wo befindlichen Anton Dougan, Anton Frank und Herrn von Klassenau und deren Nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Delleva von Landol die Klage pcto. Verjährt- und Erloschenklärung der auf den Realitäten Urb.-Nr. 31/175 und 62/175 der Freisassen Senofetsch haftenden Sapposten per 290 fl. 41 kr., 290 fl. 41 kr. und 318 fl. 41 kr. c. s. c. angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

25. September d. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demšar von Senofetsch als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 20. Mai 1876.